

438.

1344 September 1.

Ritter Marquard<sup>1</sup> von Schellenberg, weiland Herrn Marquards<sup>2</sup> seligen Sohn von Schellenberg («Marquart Ritter wilent hern Marquarts seligen Sun von Schellenberg») gibt bekannt, dass er dem Spital des Heiligen Geists zu Lindau<sup>3</sup> das Gut zu Hemigkofen,<sup>4</sup> genannt Haintzelmans Gut, woraufjetzt der Stünler sitzt und das Holz genannt das Buch zu Hemigkofen<sup>4</sup> und die Äcker dabei und der Hädinen Gut, das acht Pfennig zinst, um 31 Pfund Pfennig Konstanzer Münze verkauft hat. Marquard<sup>1</sup> von Schellenberg und auf seine Bitte Ammann Friedrich Holbain von Ravensburg<sup>5</sup> erklären, dass sie den Verkauf gemeinsam durchgeführt und die Urkunde gesiegelt haben.

Original im Spitalarchiv Lindau L 20,1b. – Pergament 19,4 cm lang × 24,8. Plica 1,6 cm. – Einfache Initiale über vier Zeilen. – Es hängt an Pergamentstreifen nur ein Siegel (ein Schnitt in der Urkunde am oberen Rand der Plica und einer darunter in der Plica vorhanden): 1. (Holbain) rund, 3,8 cm, hellgraugelb, Spitzovalschild mit Stierkopf und Ring, Umschrift (abgewetzt): + S F hOLBAIN MINIST RAVESPVRC – Rückseite: «ain hoff ze hāmikoffen» (15. Jahrh.); «Anno 1501 das der spital erköft hat ain gût genant haintzelmans gût das büch vnd die acker daby Ouch der Hādinen gūtt Von Marquart Von schellenberg Anno 1344 (alte Vierer) zû hemikoffen» (1501); «Büch ze hemikouen M» (16. Jahrh.); «G Buch Zue hemigkouen Anno 1344» (17. Jahrh.); «1344 Sept. 1» (Blei, modern).

1 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg.

2 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn, letzter Besitzer des Eschnerberges.

3 Lindau im Bodensee.

4 Hemigkofen ö. Langenargen am Bodensee.

5 Ravensburg BW.

439.

Lindau,<sup>1</sup> 1344 September 1.

Friedrich Holbain, Ammann zu Ravensburg<sup>2</sup> verkauft mit Zustimmung und gutem Willen des tapferen Ritters Herrn Marquards,<sup>3</sup> weiland Herrn